

## **Konto 8310700: Wasserwerk Langenau – Notstromversorgung**

In einer 2011 durch die EnBW/ODR erstellten Studie (LW-Bericht 2011-3) zur "Optimierung der Energieversorgung für den Zweckverband Landeswasserversorgung" wurden aufgrund der aktuellen Stromnetzeinbindung und einer probabilistischen Zuverlässigkeitsuntersuchung für den Standort Wasserwerk Langenau verschiedene Verbesserungsmaßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit empfohlen. Eine technisch und wirtschaftlich vielversprechende Variante ist der Bau einer Energieversorgungsleitung vom Rohwasserpumpwerk Leipheim zum Donau-Laufwasserkraftwerk der Obere Donau Kraftwerk AG (ODK). Es ist geplant, im Falle eines flächendeckenden Stromausfalls das Wasserwerk Langenau sowie einzelne Anlagen der Grundwassergewinnung im Donauried im Inselbetrieb über das Laufwasserkraftwerk Leipheim der ODK zu betreiben. Je nach Wasserführung der Donau können zwischen 2,5 und 9,5 MW Leistung zur Verfügung gestellt werden. Eine Netzberechnung mit dynamischer Simulation zeigt einen Betrieb auf, der bei einer zur Verfügung stehenden Generatorenleistung von 2 MW eine Bereitstellung von mindestens 700 l/s durch das Wasserwerk Langenau sicherstellt. Die Verhandlungen mit der ODK zur Umsetzung des Konzeptes und zur Anbindung des Wasserwerks Langenau sind abgeschlossen. Um die Notstromversorgung realisieren zu können, sind Investitionen in Höhe von 2,0 Millionen € nötig. Darüber hinaus ist eine jährliche Vorhaltepauschale an die ODK zu entrichten. Der Vertrag liegt unterschriftsreif vor. Zum Abschluss des Vertrages zwischen der ODK und der Landeswasserversorgung ist für das Wirtschaftsjahr 2016 eine Verpflichtungsermächtigung von 600.000 € notwendig.

Für dieses Konto vorgesehene Mittel:

**2016: 0 €**

**Gesamt: 2.000.000 €**